



Kinder haben Rechte!

Archäologische Funde geben viele Hinweise auf Kinderspielzeug der Vergangenheit. Weit verbreitet war das Steckenpferd. Ball-, Fang- und Tanzspiele waren aber auch sehr beliebt. In großer Zahl sind Puppen und Figuren aus Ton erhalten. Mit ihnen spielten Kinder aus armen ebenso wie aus reichen Familien. Beliebt war auch das Murmelspiel mit Tonkügelchen, obwohl „Wälzen“ und „Herumschießen“ von kleinen Geldstücken verboten war.

Ihr werdet überrascht darüber sein, dass die Art der Spiele aus früherer Zeit auch heute noch existiert. Aufgepasst:

Spielzeugpferd

Heute:



Früher:



Man geht davon aus, dass diese Spielzeugpferdchen auf Stöcke gesteckt wurden und so als kleine Steckenpferde dienten. Das Spiel mit dem Steckenpferd war im Mittelalter sehr beliebt, aber auch das Spielen mit Pferdenachbildungen und anderen Tierfiguren. Steckenpferde waren die Nachahmung des Fortbewegungsmittels aus der Zeit des Rittertums. Sie waren vermutlich so beliebt wie heute Spielzeugautos.

Frage
1

Finde heraus, aus welcher Zeit diese Funde stammen.

Rassel

Heute:



Früher:



Diese Rassel ist der bisher älteste Spielzeugfund aus Münster. Rasseln waren mit Tonkügelchen oder kleinen Steinen gefüllt und oft in Form von Tieren gestaltet. Die einfache Kugelform ist die älteste bekannte Art dieser Instrumente.

Frage
2

Finde heraus, welchen Nutzen Rasseln haben.

Kruselerpuppe

Heute:



Früher:



Wer kennt sie nicht von Euch: Die Barbiepuppen! Und hättet Ihr gedacht, dass die Kruselerpuppe die „Barbie“ aus früheren Zeiten ist? So wie die heutigen Barbiepuppen waren auch Kruselerpuppen der damaligen Kleidung nachempfunden. Der Name Kruseler leitet sich ab von der vornehmen rüschenbesetzten Haube der damaligen Zeit. Kruselerpuppen waren damals ähnlich beliebt wie die heutigen Barbiepuppen. Sie hatten Vorbildfunktion: So schön wollte jedes Mädchen gekleidet sein.

Frage
3

Erläutere, worin der Reiz bestand, mit der Kruselerpuppe früher und mit der Barbiepuppe heute zu spielen.

Würfel

Heute:



Früher:



Winzige aus Knochen gefertigte Spielzeugwürfel mit eingeritzten Augen auf den sechs Flächen belegen, dass man sich auch schon in der Antike beim Würfelspiel die Zeit vertrieben hat. Würfeln war ein beliebtes Glücksspiel unter Erwachsenen und unter Androhung hoher Strafen verboten. Die Anordnung der „Augen“ auf den Würfeln unterscheidet sich deutlich von der heutigen Gestaltung.

Frage
4

Heute ergeben die beiden gegenüberliegenden Augen immer die Zahl ...!?
Finde es heraus!

Murmeln

Heute:



Früher:



Murmelspiele sind für das späte Mittelalter nachweisbar. Sie waren nicht nur bei Kindern, sondern auch bei Erwachsenen sehr beliebt. Da das Murmelspiel als Glücksspiel galt, war es unter Erwachsenen verboten, nur unter Kindern galt es als harmlos. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, mit Murmeln zu spielen. Weit verbreitet sind heute Murmeln aus Glas.

Frage
5

Benenne das Material, aus dem die hier gezeigten Murmeln gemacht sind, die aus der Zeit um 1400 bis 1800 stammen.

Spielsteine

Heute:



Früher:



Heute kennt man Spielsteine aus Holz oder Kunststoff. Früher waren sie aus Keramikscherben, aus Dachziegelresten, Schiefer- und Sandsteinplatten hergestellt. Man nutzte dafür Material, das ohnehin schon beschädigt war und für andere Zwecke nicht mehr genutzt werden konnte. Damit gespielt haben einst Kinder und Erwachsene. Ihr kennt bestimmt das Mühlespiel. Es war früher schon weit verbreitet.

Frage
6

Findet heraus, aus welcher Zeit die hier zu sehenden Spielsteine stammen und wo man sie gefunden hat.

Ihr seht, so unterschiedlich sind die Spiele von einst und heute gar nicht. Lediglich die Formen und Materialien waren andere.

Schätzt einmal ...

Frage
7

Ab wann hörte im Mittelalter – zur Zeit der Ritter und Burgfräulein – die Kindheit auf?

- im Alter ab 18 Jahren
- im Alter ab 7 Jahren
- im Alter ab 12 Jahren

Frage
8

Ab wann mussten Kinder früher arbeiten und tatkräftig anpacken?

- im Alter ab 18 Jahren
- im Alter ab 7 Jahren
- im Alter ab 12 Jahren

Frage
9

Wieviel Zeit hatten Kinder früher zum Spielen?

- keine
- den ganzen Tag
- ca. eine halbe Stunde

Richtig oder falsch?

Frage
10

Im Mittelalter gingen die meisten Kinder zur Schule.

- Richtig
- Falsch

Frage
11

Im Mittelalter mussten die Kinder ärmerer Familien schon früh mit anpacken.

- Richtig
- Falsch

Frage
12

Körperliche Gewalt und Strafen waren früher eher selten.

- Richtig
- Falsch

Frage
13

Die Kindersterblichkeit war im Mittelalter sehr hoch.

- Richtig
- Falsch

Heute ist das anders!

**Zum Glück gibt es die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen!
Was das ist? Das erfahrt Ihr auf der nächsten Seite.**

Kinderrechte sind kein Kleinkram!



Die Kinderrechtskonvention ist ein Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte der Kinder. Das Vertragswerk besteht aus 54 Artikeln, in denen die weltweit gültigen Maßstäbe für eine kindergerechte Gesellschaft sowie die Aufgaben von Staat und Gesellschaft zur Durchsetzung dieser Rechte festgelegt sind.

Die Kinderrechte gelten für jedes Kind weltweit, unabhängig von seiner Rasse, seiner Hautfarbe, seinem Geschlecht, seiner Sprache, seiner Religion, seiner politischen oder sonstigen Anschauung, seiner nationalen, ethnischen oder sozialen Herkunft, seines Vermögens, einer Behinderung, der Geburt oder des sonstigen Status des Kindes, seiner Eltern oder seines Vormunds.

In Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention werden die Rechte des Kindes auf Ruhe und Freizeit anerkannt, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.

Solche Rechte hatten Kinder früher nicht. In dem umfassenden Gesetzeswerk sind noch viele andere Rechte der Kinder festgelegt. Aber seit wann ist das so?

Frage
14

Seit wann haben Kinder gesetzlich verankerte Rechte?

- Seit 2000 sind die Rechte für Kinder vertraglich festgeschrieben.
- 1989 wurden erstmals die Kinderrechte verbindlich in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben.
- 1950 einigten sich mehrere Staaten über Rechte von Kindern.

Hier Deine Rechte als Kind im Überblick:



Natürlich ist das Vertragswerk sehr viel umfassender und alle Aspekte sind ausführlichst dokumentiert.

Für jeden das richtige Programm



Unseren Multimedialoguide gibt's
an der Information!



Für Kinder bis 12 Jahre kostenfrei.
Leihgebühr € 2,- / ermäßigt € 1,-

  